

# Gründungszahlen in Deutschland

## Infografiken 2016



**Gründungen aus Leidenschaft!** Im Jahr 2015 waren knapp die Hälfte (49%) Chancengründer. Diese Gründer machen sich selbstständig, um ihre Geschäftsidee zu verwirklichen – die Umsetzung ihrer Idee liegt ihnen wirklich am Herzen.

### Verwendete Quellen

Die nachfolgenden Infografiken zeigen die vielfältigen Facetten von Gründungsaktivitäten in Deutschland. Die Darstellungen basieren auf den folgenden Quellen:

- Deutscher Startup Monitor (DSM)  
[www.deutscherstartupmonitor.de](http://www.deutscherstartupmonitor.de)
- Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)  
[www.dihk.de](http://www.dihk.de)
- Institut für Mittelstandsforschung (IfM)  
[www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)
- KfW Bankengruppe (KfW)  
[www.kfw.de](http://www.kfw.de)
- Mannheimer Unternehmenspanel (MUP)  
[www.zew.de/de](http://www.zew.de/de)
- Mikrozensus  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
[www.inkar.de](http://www.inkar.de)
- RKW Kompetenzzentrum  
[www.rkw-kompetenzzentrum.de](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de)
- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)  
[www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Was bedeutet Selbstständigkeit und welche Formen der Gründung gibt es?

## 4.422.000

Bestand der Selbstständigen in Deutschland 2012  
(Mikrozensus)

**Selbstständigkeit:** Die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit wird auch als Existenzgründung bezeichnet. Unter Selbstständigkeit versteht man eine wirtschaftliche Tätigkeit, die allein auf die Rechnung des Erwerbstätigen, nicht auf die Rechnung eines Arbeitgebers erfolgt. Die Gruppe der Selbstständigen setzt sich sowohl aus Freiberuflern als auch aus Gewerbetreibenden zusammen. Eine weitere Kategorie stellen die Selbstständigen in der Land- und Forstwirtschaft dar.

## 1.265.000

Bestand der Selbstständigen in den freien Berufen in Deutschland 2014 (IfM)

**Ein Freiberuf oder freier Beruf** ist eine Tätigkeit, die nicht der Gewerbeordnung unterliegt, ein Beruf mit besonderen Fachkenntnissen und Fertigkeiten, ein Dienstleistungsberuf, eine selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit. Zu den freien Berufen gehören u.a. Ärzte, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Hebammen, Diplom-Psychologen, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Journalisten, Dolmetscher, Übersetzer, Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Lehrer und Erzieher.

## 298.546

Neugründungen in gewerblichen Tätigkeitsfeldern im Vollerwerb 2015 (IfM)

**Gewerbegründung:** Jede planmäßige, in Absicht auf Gewinnerzielung vorgenommene, auf Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in den Freien Berufen. Ein Gewerbe unterliegt der Gewerbesteuerpflicht.

## 227.153

Neugründungen von Einzelunternehmen 2015 (IfM)

**Einzelunternehmen:** Wird ein Gewerbetreibender allein ohne Beteiligung anderer Personen (als Gesellschafter) tätig und gründet er für seine Tätigkeit auch keine Kapitalgesellschaft wie z. B. eine „Ein-Personen-GmbH“, so ist er Einzelunternehmer. Ein Einzelunternehmen ist eine Wirtschaftseinheit, die ohne große finanzielle Rücklagen von einer einzelnen Person gegründet werden kann. Den Betreiber eines Einzelunternehmens nennt man Inhaber. Ein Einzelunternehmen entsteht automatisch, wenn sich ein Gewerbetreibender oder Freiberufler allein selbstständig macht.

## ?

Startup-Gründer 2015

**Startup:** Startups sind junge, wachstumsorientierte Unternehmen auf der Suche nach einem skalierbaren Geschäftsmodell. Der Deutsche Startup Monitor verwendet für die Definition von Startups folgende Merkmale: (1) jünger als 10 Jahre, (2) deutliches Mitarbeiterwachstum und/oder deutliches Wachstum anderer zentraler Kennzahlen (z.B. Umsatz, Kunden), (3) hohe Innovationsfähigkeit, was durch die Bedeutung moderner Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für das Geschäft vermutet wird. Aufgrund des unscharfen Innovationsbegriffs kann die Zahl der Startup-Gründungen in Deutschland nicht genau ermittelt werden.

### Impressum

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum  
der Deutschen Wirtschaft e. V.  
RKW Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn  
www.rkw-kompetenzzentrum.de

Inhaltliche Aufbereitung:  
Dr. Matthias Wallisch, Armin Baharian

Redaktion: Rabena Ahluwalia

Gestaltung: Erik Tuckow, sichtagitation.de

Druck: Druckerei Spiegler, Bad Vilbel

Oktober 2016, 2. Auflage

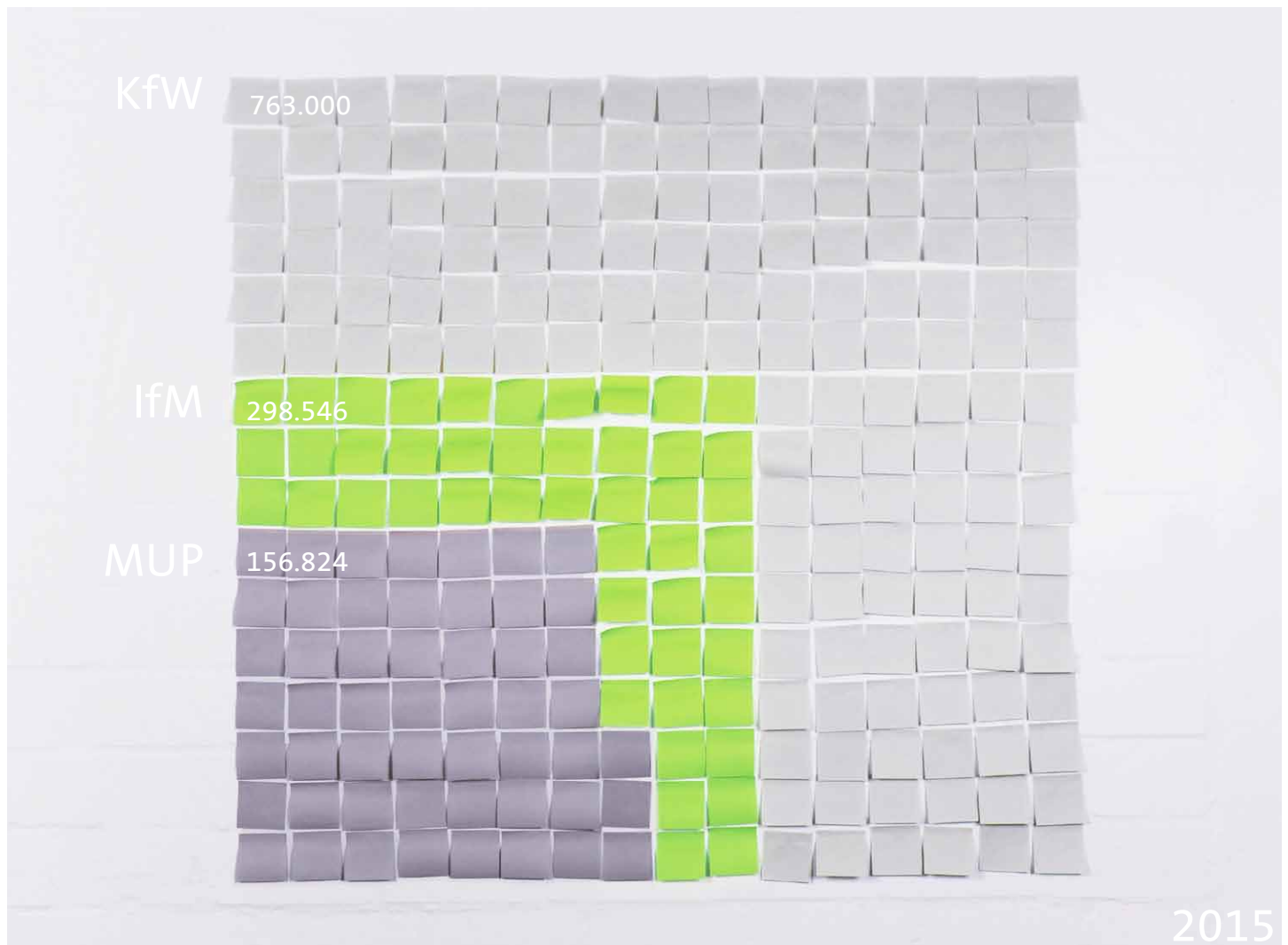
Bildnachweise:

Mappencover - misterQM / photocase.com;  
Tafel „Digitale Gründungen“: salita2010 - Fotolia  
Weitere Fotos: Erik Tuckow, sichtagitation

*Zur besseren Lesbarkeit wird in der gesamten Publikation das generische Maskulinum verwendet. Das heißt, die Angaben beziehen sich auf beide Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.*

# Auf die Perspektive kommt es an!

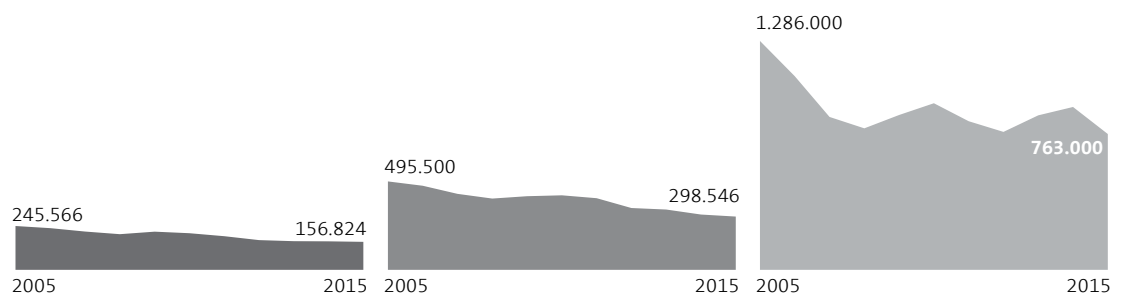
## Gründungen in Zahlen



Zwischen den Angaben der renommierten Forschungseinrichtungen, die das Gründungsgeschehen hierzulande erfassen, bestehen deutliche Unterschiede. Für ein besseres Verständnis der Zahlen lohnt der Blick auf die verwendeten Definitionen und die jeweilige Datenbasis.

### Rückläufiges Gründungs- geschehen in Deutschland

Gründungszahlen in  
Deutschland von 2005  
bis 2015



#### Mannheimer Unternehmenspanel (MUP)

- Grundgesamtheit: Originäre Unternehmensgründungen
- Identifizierung: Neuzugänge im Unternehmensbestand in der Creditreform-Datenbank
- Untererfassungen von Kleingewerbetreibenden, landwirtschaftlichen Betrieben und Gründern in den freien Berufen
- Datenbasis: Creditreform (Kreditauskunft)

#### Institut für Mittelstandsforschung (IfM)

- Grundgesamtheit: Unternehmensgründungen einer Hauptniederlassung und Übernahmen durch Erbfolge/Kauf/ Pacht
- Identifizierung: Gewerbeanmeldungen
- 90% Gründungen von Kleingewerbebetrieben
- ohne Nebenerwerbsgründungen und Gründungen in den freien Berufen
- Datenbasis: Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes

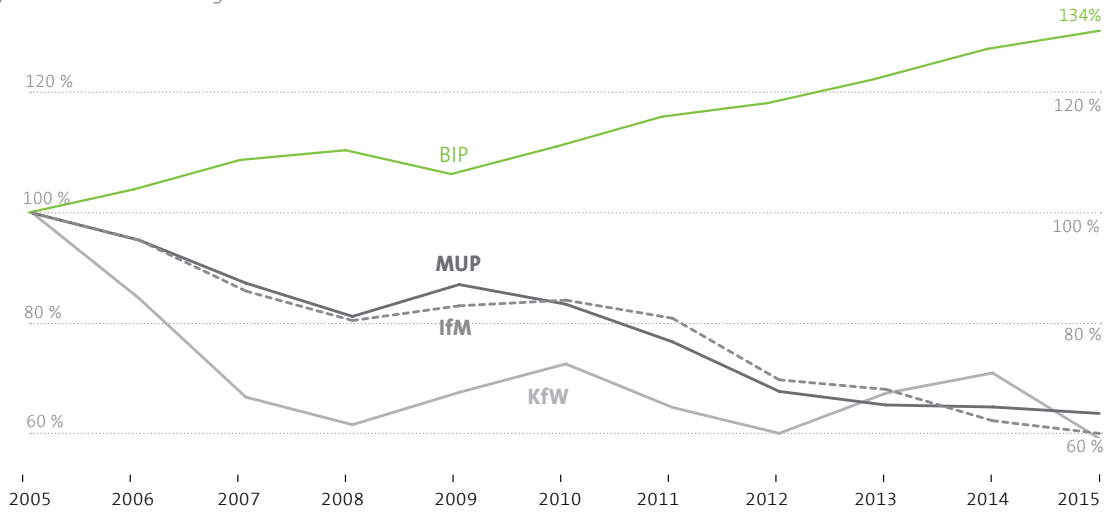
#### KfW Bankengruppe (KfW)

- Grundgesamtheit: Gründerpersonen
- Identifizierung: Personen, die im Zeitraum von bis zu 12 Monaten vor dem Interviewtermin eine selbständige Tätigkeit aufgenommen haben
- mit Nebenerwerbsgründern und Gründern in den freien Berufen
- Datenbasis: Jährliche Bevölkerungsbefragung

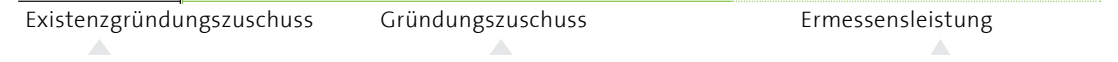
**Dynamische Konjunktur – sinkende Gründungszahlen**

Relative Entwicklung des Gründungsgeschehens in Deutschland

- Bruttoinlandsprodukt (BIP)
- Mannheimer Unternehmenspanel (MUP)
- Institut Mittelstandsforschung (IfM)
- KfW Bankengruppe (KfW)



Förderung von Existenzgründungen durch die Bundesagentur für Arbeit



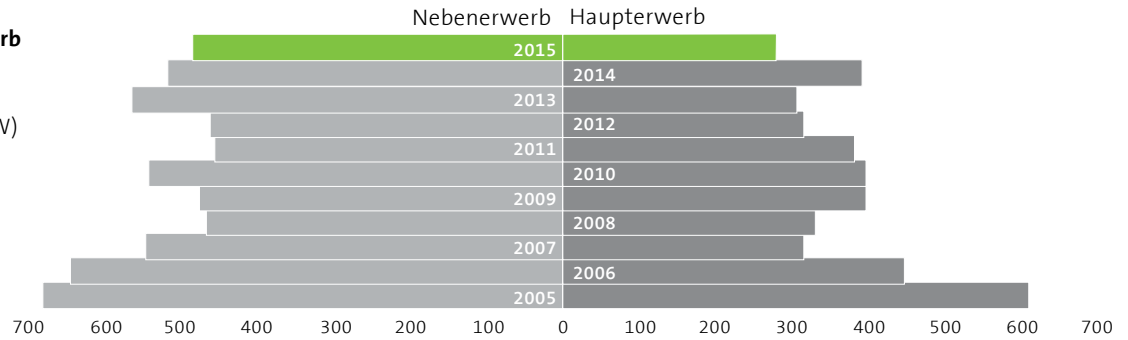
Mit dem **Existenzgründungszuschuss** (Ich-AG) wurde im Jahr 2003 ein neues Instrument zur Förderung der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit eingeführt. Der Zuschuss betrug jeweils monatlich im ersten Jahr 600 €, im zweiten Jahr 360 € und im dritten Jahr 240 €.

Der **Gründungszuschuss** fasst die bis 2006 gewährten Einzelmaßnahmen, nämlich das Überbrückungsgeld und den Existenzgründungszuschuss (Ich-AG), zu einem Förderinstrument zusammen.

Seit dem 28. Dezember 2011 ist der Gründungszuschuss bei Neuanträgen keine Pflichtleistung mehr, sondern nur noch eine **Ermessensleistung**.

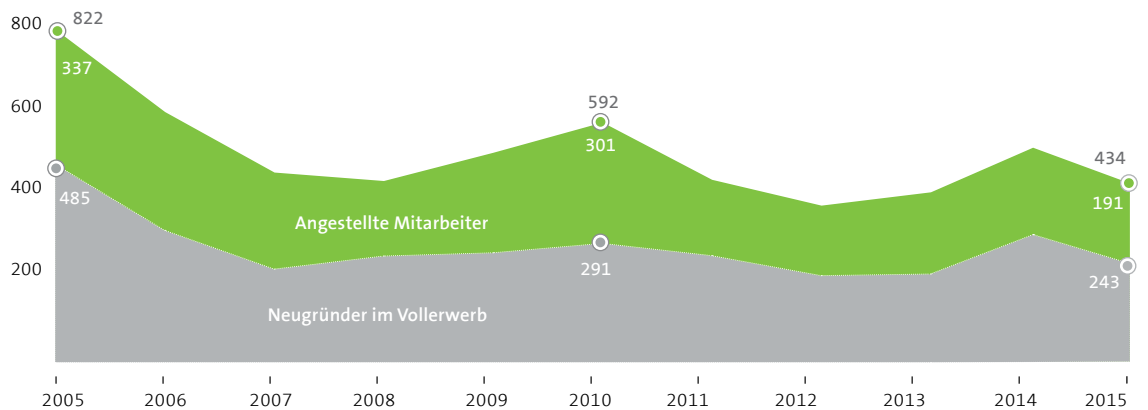
**Mehr Gründungen im Nebenerwerb als im Haupterwerb**

Anzahl der Gründer im Haupt- und Nebenerwerb in Tausend (KfW)



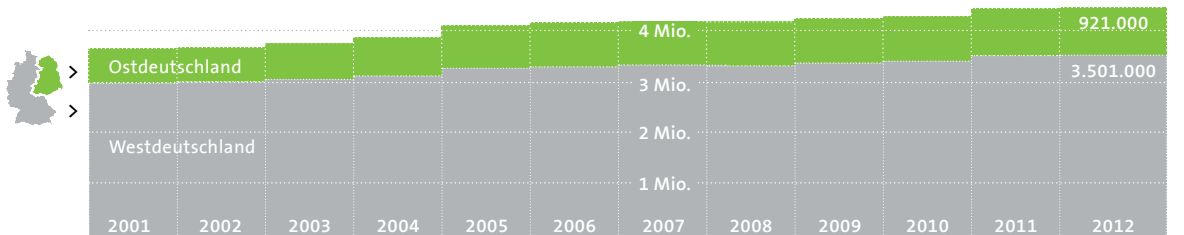
**Gründer schaffen Arbeitsplätze**

Bruttobeschäftigungseffekte durch Neugründer in Tausend (KfW)



**Der Bestand an Selbstständigen nimmt zu**

Entwicklung der Selbstständigkeit in Ost- und Westdeutschland (Mikrozensus)



# Frauen holen auf!

## Geschlechteranteile bei Gründungen



Im Jahr 2015 erfolgten über 39% der Gründungen im Vollerwerb durch Frauen.

**Option Gründung durch Frauen**

Geschlechteranteile nähern sich an

< 100 % >

< 90 % >

< 80 % >

< 70 % >

< 60 % >




< 50 % >

< 40 % >

< 30 % >

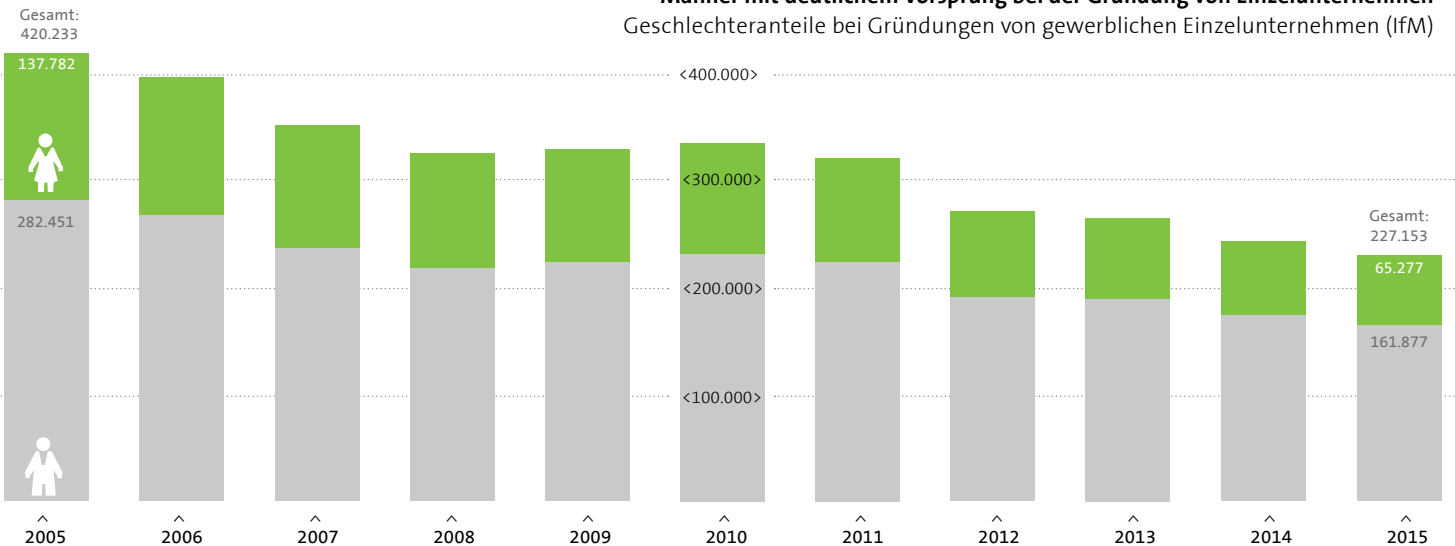
< 20 % >

< 10 % >

-  Anteil von Teilnehmerinnen an IHK-Seminaren zur Existenzgründung (DIHK 2014)
-  Anteil von Frauen an allen Gründungen (KfW)
-  Anteil der Gründerinnen von Einzelunternehmen (IfM)

2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

**Männer mit deutlichem Vorsprung bei der Gründung von Einzelunternehmen**  
Geschlechteranteile bei Gründungen von gewerblichen Einzelunternehmen (IfM)



# Gründungsfaktor Migration

## Zahlen zu Gründungen von Migranten

2014 erfolgten nahezu vier von zehn gewerblichen Betriebsgründungen durch Migranten (IfM)

61%  
Deutsche



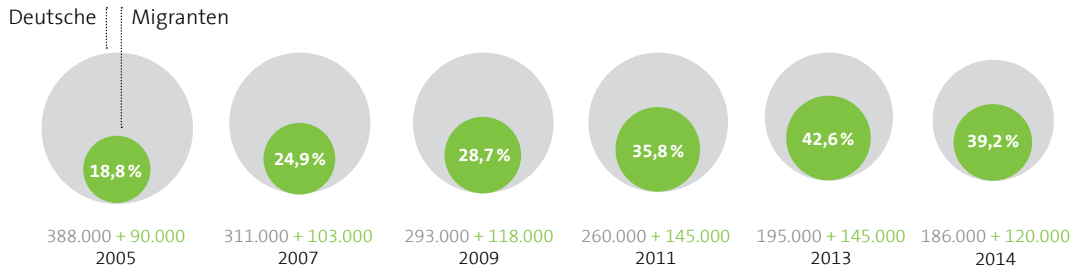
39%  
Migranten

### Migranten gründen – vor allem im Baugewerbe, in der Gastronomie und im Dienstleistungssektor

Anteil gewerblicher Betriebsgründungen durch Migranten nach Wirtschaftszweigen 2013 (IfM)

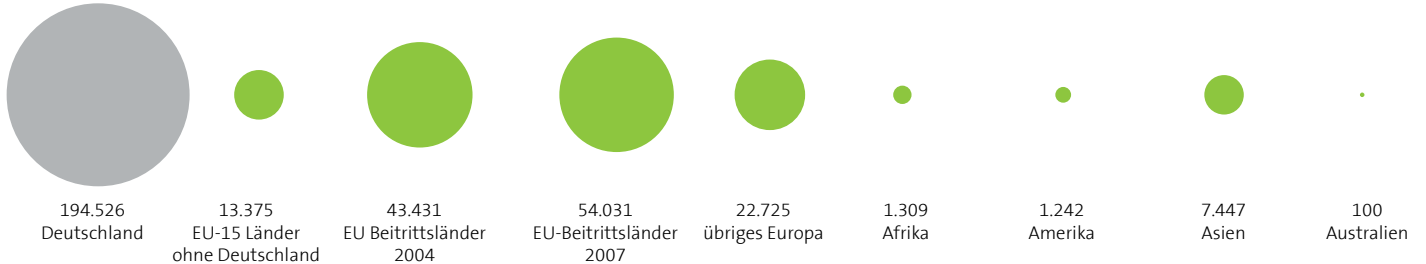


**Immer mehr Gründungen durch Migranten**  
Gründungsaktivitäten von Deutschen und Migranten im Vergleich (IfM)



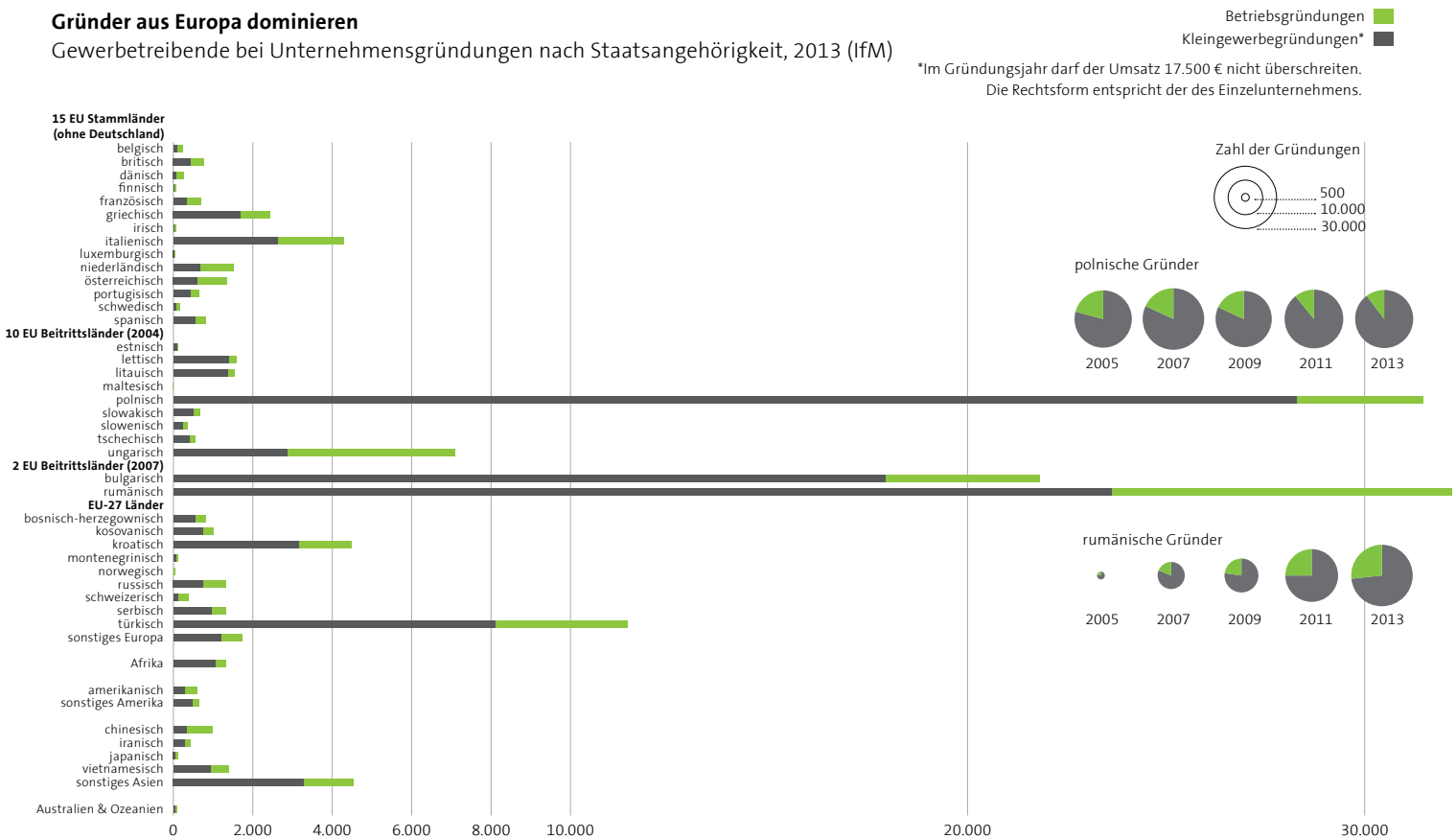
**EU-Beitrittsländer beleben das Gründungsgeschehen**

Gewerbetreibende bei Unternehmensgründungen nach regionaler Herkunft, 2013 (IfM)



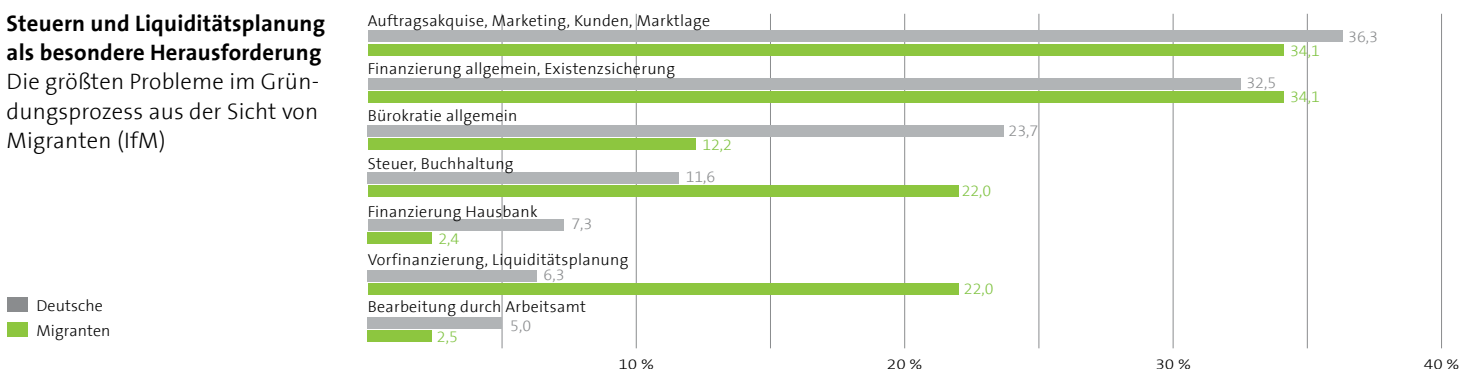
**Gründer aus Europa dominieren**

Gewerbetreibende bei Unternehmensgründungen nach Staatsangehörigkeit, 2013 (IfM)



**Steuern und Liquiditätsplanung als besondere Herausforderung**

Die größten Probleme im Gründungsprozess aus der Sicht von Migranten (IfM)





# Keine Frage des Alters

## Zahlen zu älteren Gründern

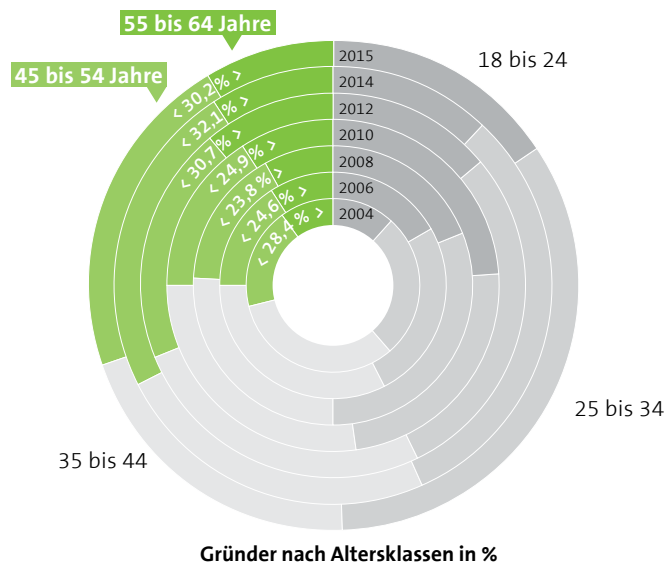
**Das Interesse älterer Menschen an Selbstständigkeit hat in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen:**

Im Jahr 2012 waren 20% der Teilnehmer an einer IHK-Gründungsberatung über 50. (DIHK)



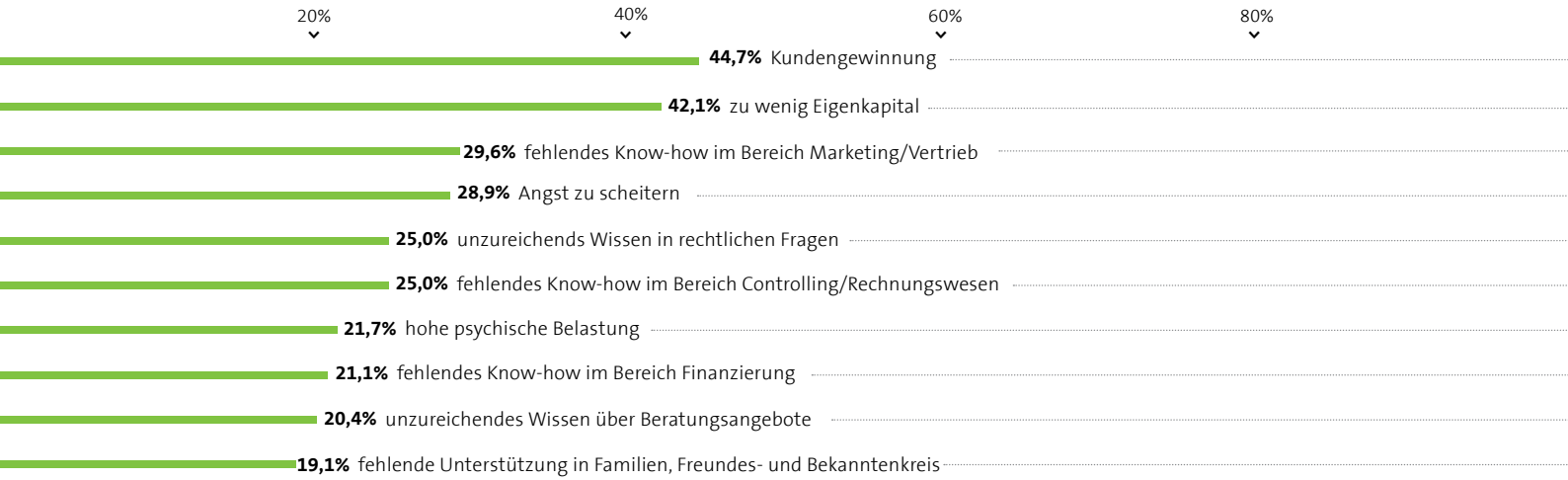
**Fast ein Drittel der Gründer sind über 45 Jahre**

Anteile von Gründern nach Altersklassen (KfW)



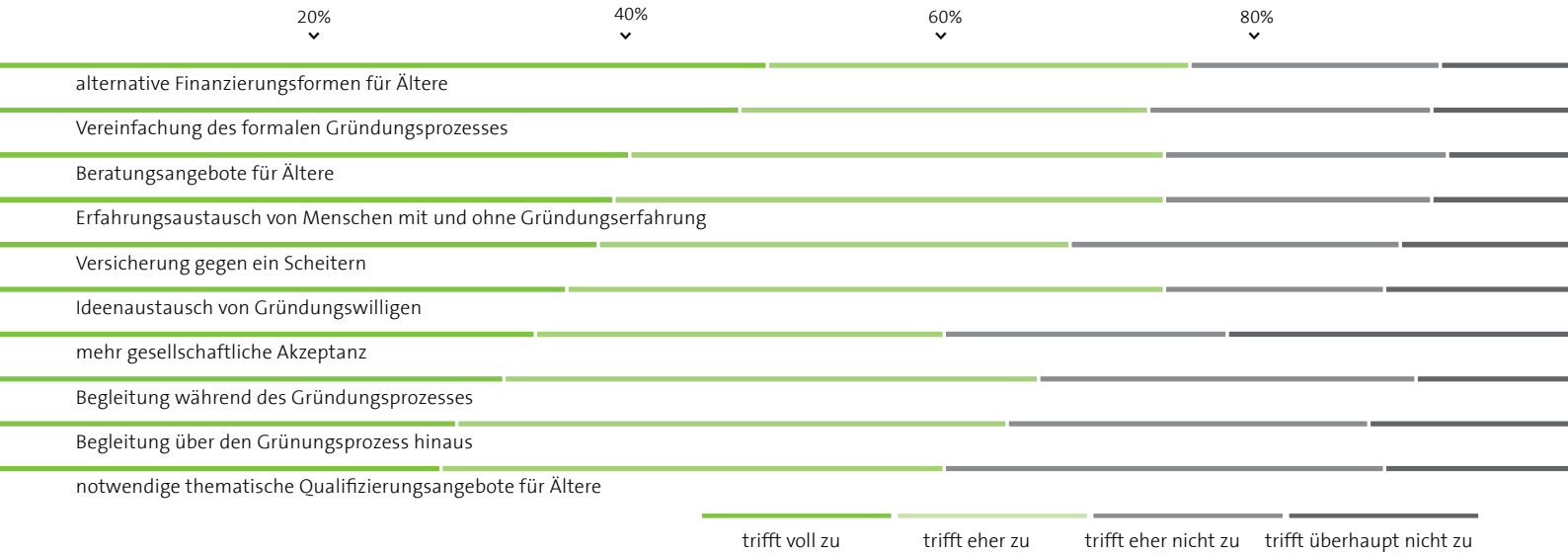
### Kundengewinnung und zu wenig Eigenkapital als Hauptprobleme bei älteren Gründern

Die größten Probleme im Gründungsprozess bei Gründern über 45 Jahren (RKW Kompetenzzentrum 2013)



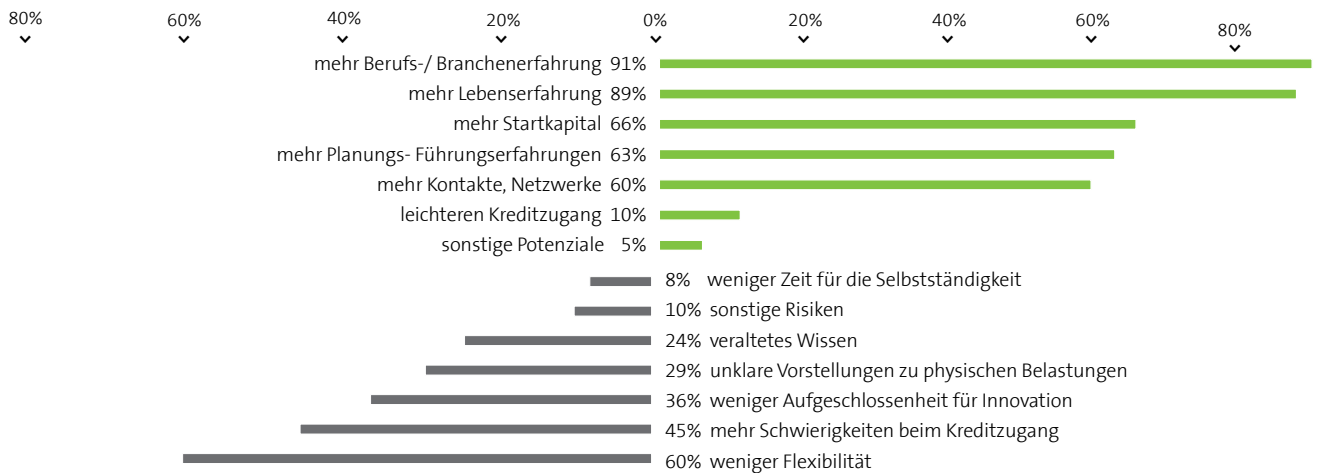
### Passende Finanzierungsformen und Kontakte zur Peer Group als wichtige Elemente im Gründungsprozess

Bedarfe der befragten Gründer 45+ in Zusammenhang mit der Gründung (RKW Kompetenzzentrum 2013)



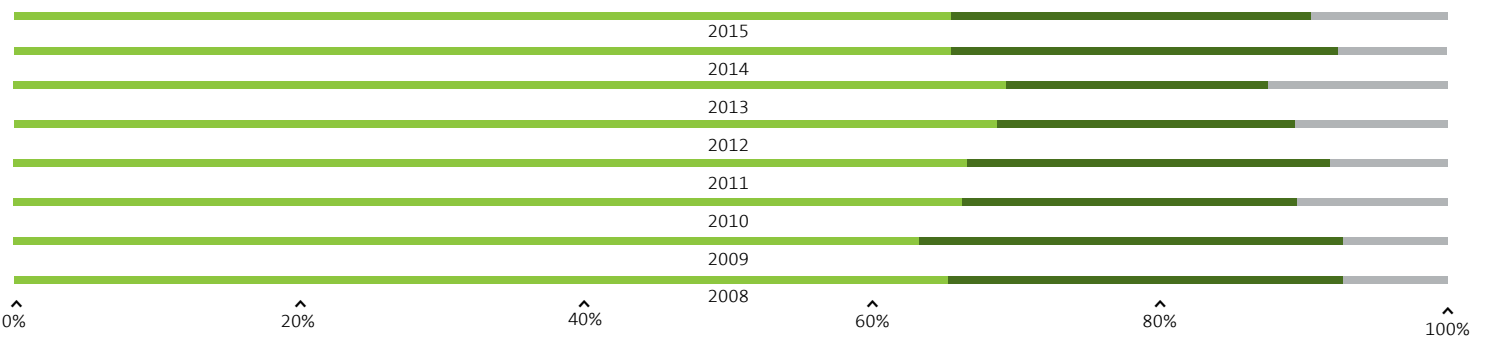
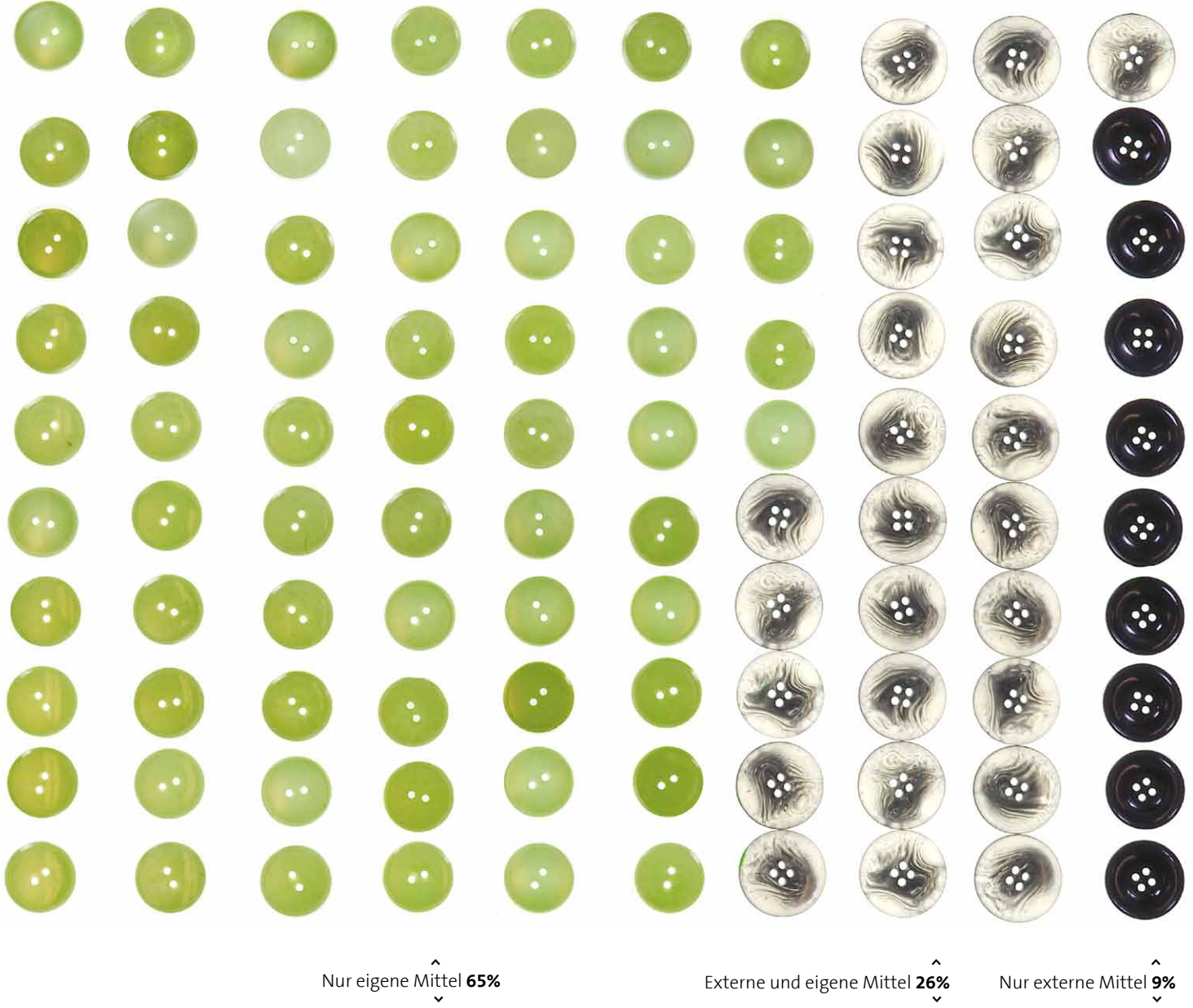
### Berufs- und Lebenserfahrung als wichtige Pluspunkte für ältere Gründer

Im Vergleich zu Jüngeren haben ältere Gründer.... (DIHK 2013)



# Aus der eigenen Tasche!

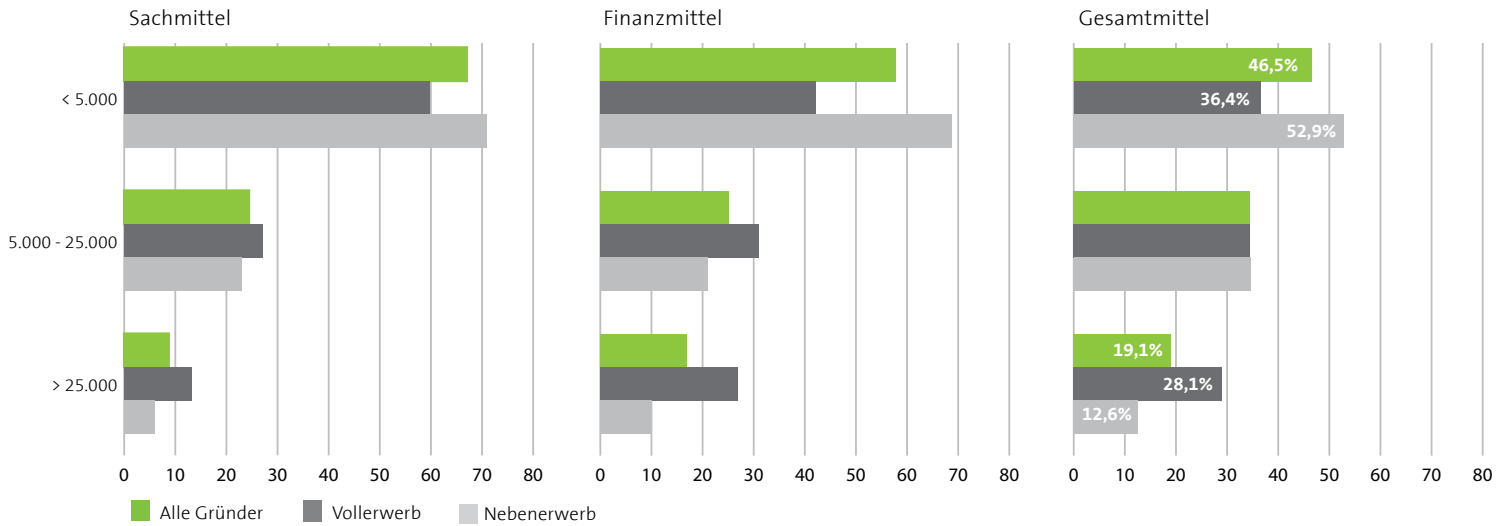
## Fakten zur Finanzierung von Gründungen



**Etwa 90% der Gründer mit Finanzierungsbedarf setzen eigene Mittel ein**  
Finanzierungsmittelnutzung nach eigenen und externen Mitteln (KfW)

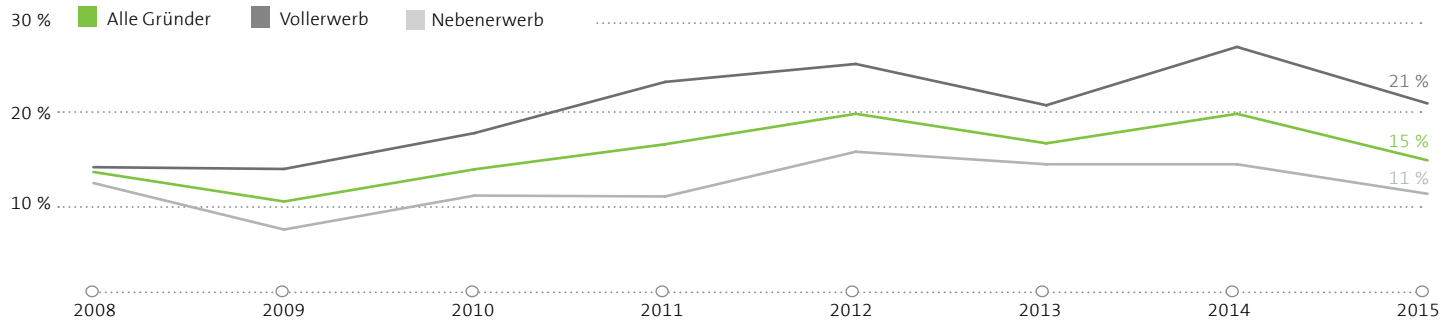
**Knapp die Hälfte der Gründer mit Finanzmittelbedarf benötigen weniger als 5.000 € an Startkapital**

Höhe des Mittelbedarfs nach Sach- und finanziellen Mitteln in Prozent, 2015 (KfW)



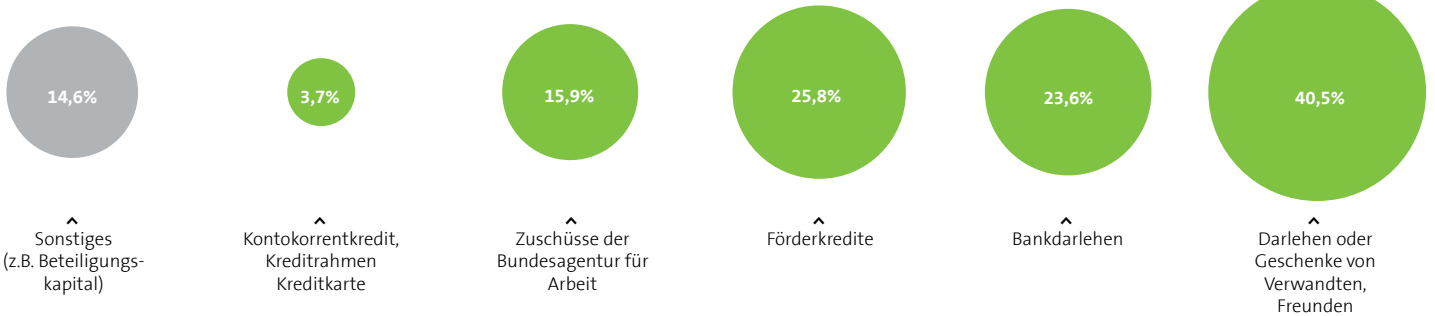
**Jedes 5. Gründungsvorhaben im Vollerwerb hat Finanzierungsschwierigkeiten**

Anteil von Gründern mit Finanzierungsschwierigkeiten (KfW)



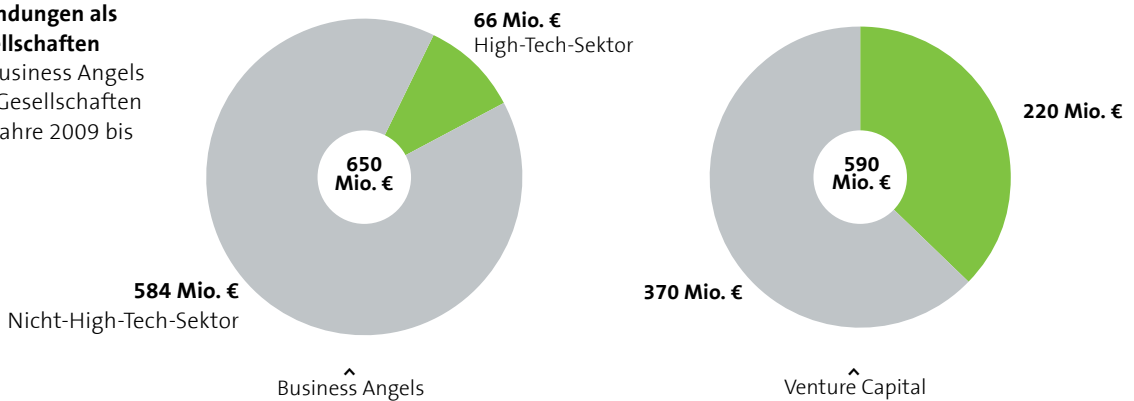
**»Family, Friends & Fools« als häufigste Finanzierungsquelle**

Nutzung externer Finanzierungsquellen (KfW)



**Business Angels investieren mehr in Unternehmensgründungen als Venture-Capital-Gesellschaften**

Investitionen durch Business Angels und Venture-Capital-Gesellschaften im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2012 (ZEW)



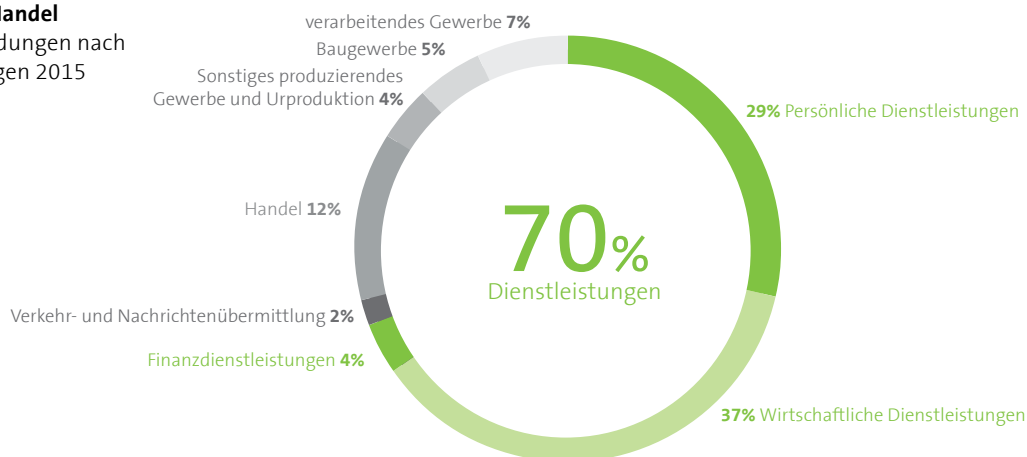
# Dienstleistungen dominieren!

## Gründungsaktivitäten nach Branchen

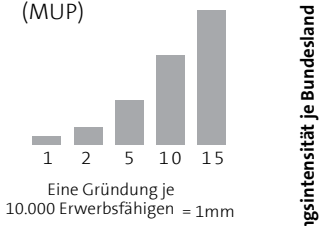


### Gründungen erfolgen zu über 80% in den Bereichen Dienstleistungen und Handel

Anteile der Gründungen nach Wirtschaftszweigen 2015 (KfW)

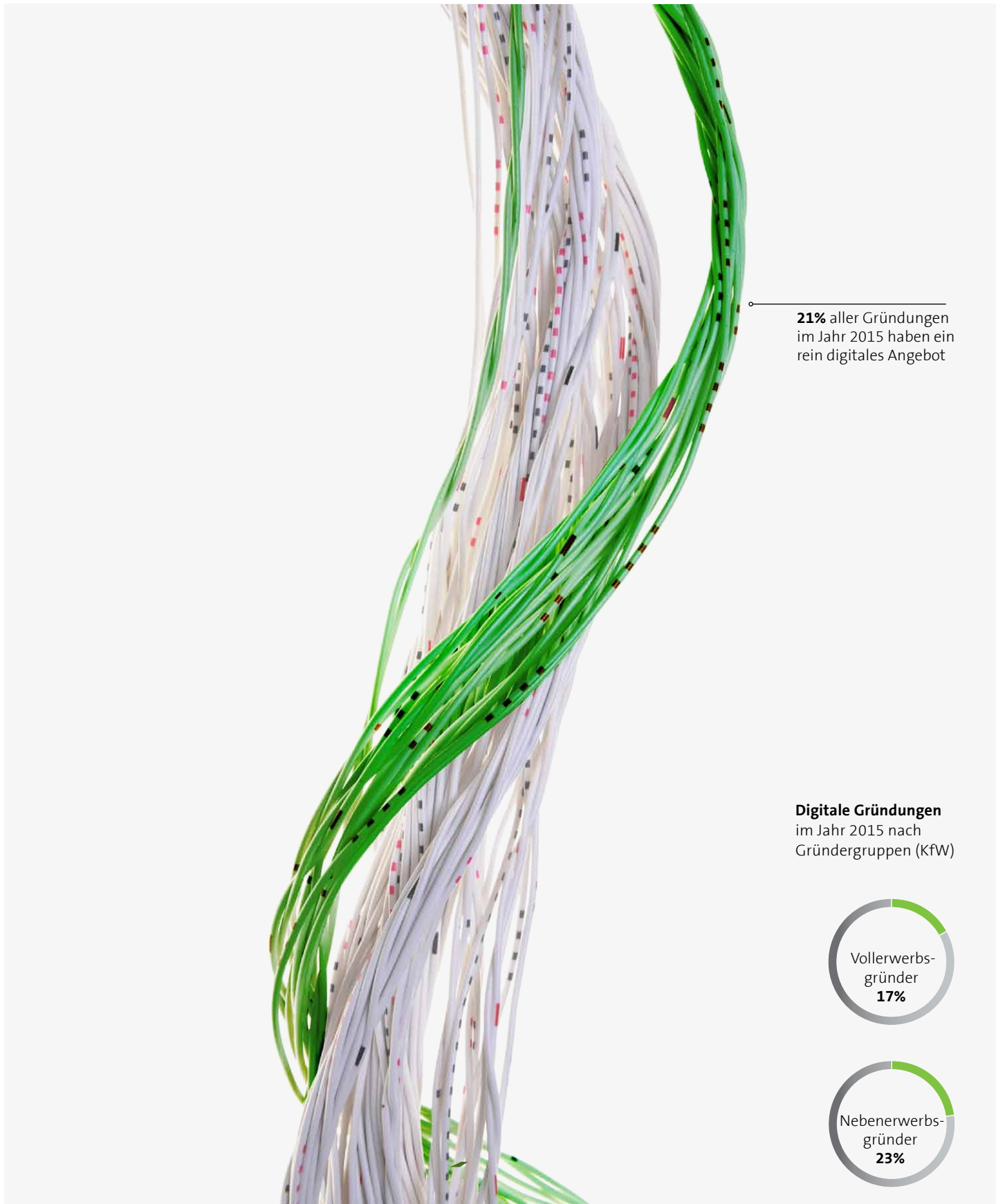


**Gründungsaktivitäten nach Bundesländern und Branchen**  
Gründungsintensitäten 2015 (MUP)



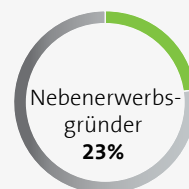
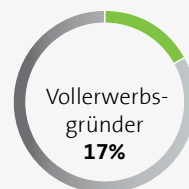
# Internet trifft Startups

## Digitalisierung auf dem Vormarsch



**21%** aller Gründungen im Jahr 2015 haben ein rein digitales Angebot

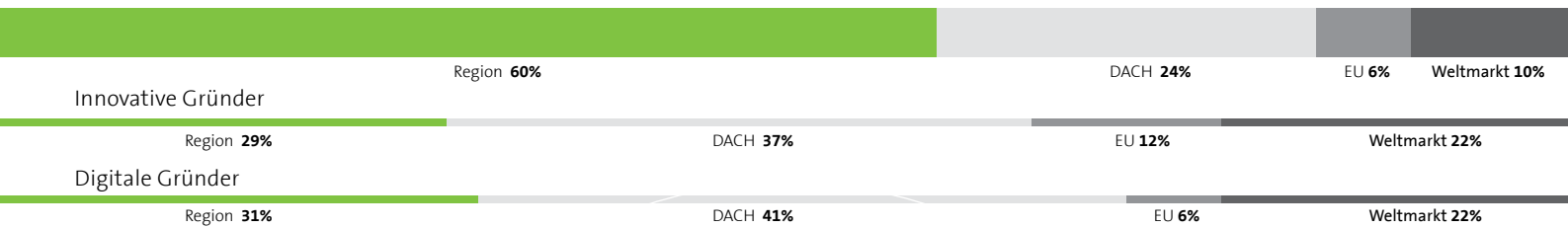
**Digitale Gründungen** im Jahr 2015 nach Gründergruppen (KfW)



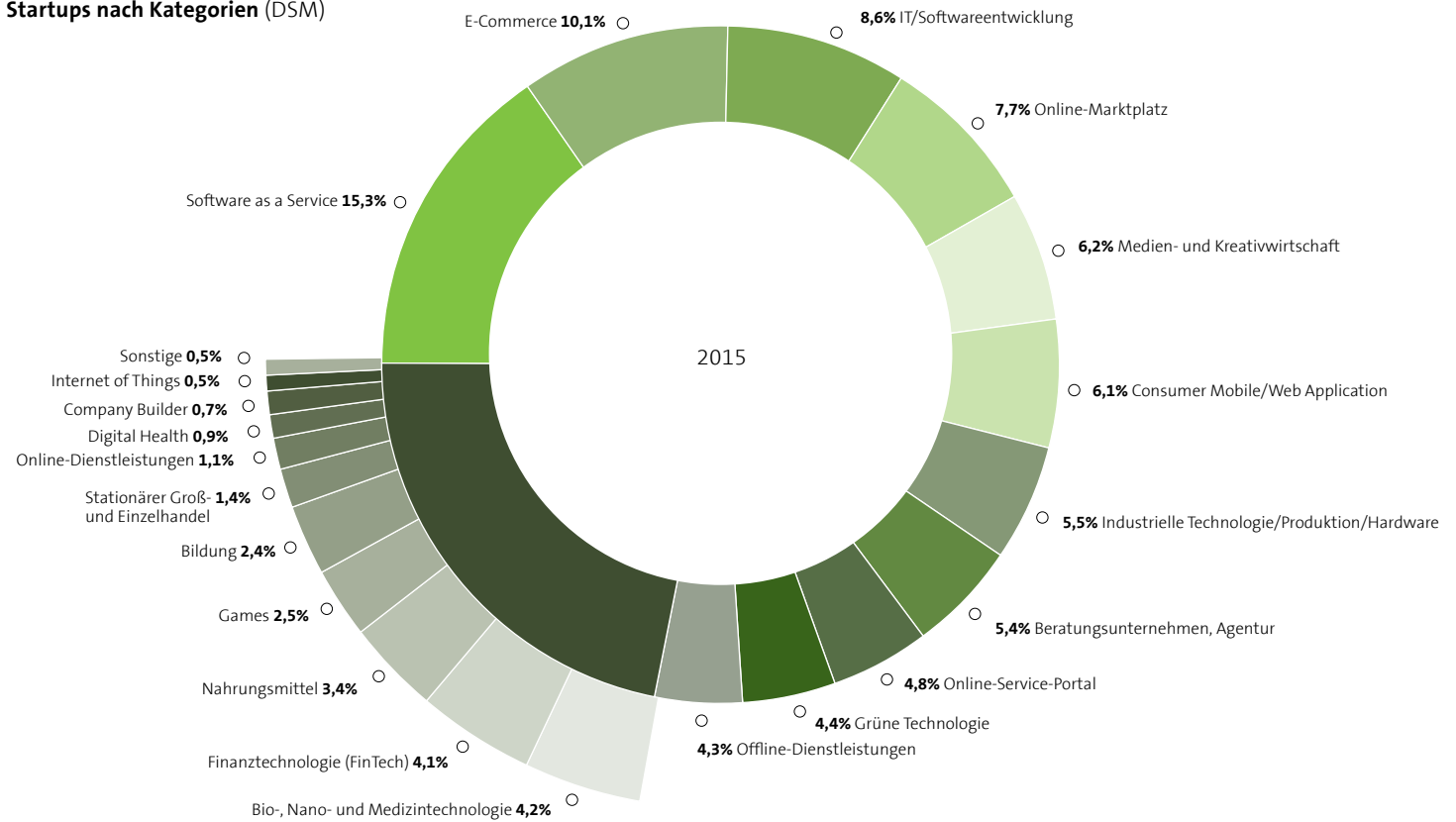
### Geografische Zielmärkte von Gründern im Jahr 2015

Regionalgründer in der Überzahl – Digitale Gründer stärker auf den Weltmarkt fokussiert (KfW)

Alle Existenzgründer

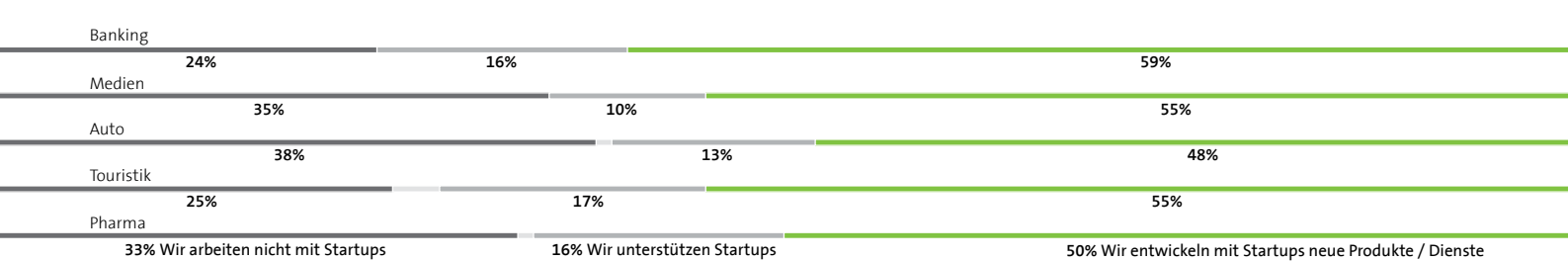


### Startups nach Kategorien (DSM)



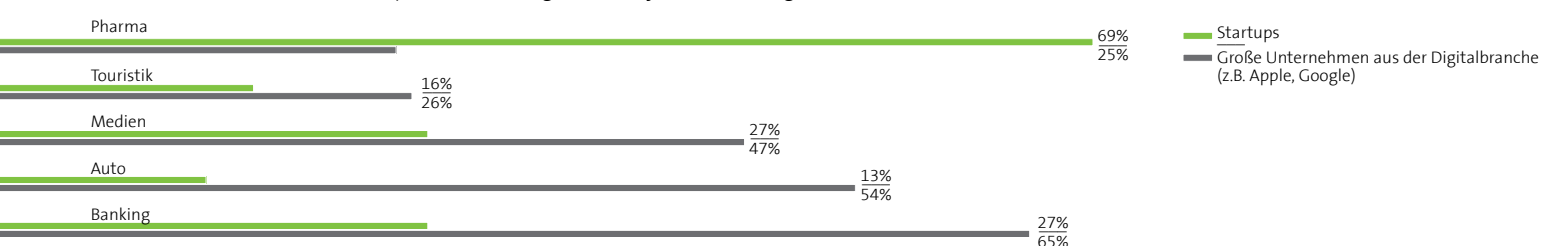
### Kontakte etablierter Unternehmen zu Startups

Mehr als die Hälfte ohne Startup-Kontakte (bitkom 2015)



### Wen betrachten etablierte Unternehmen als Konkurrenz für disruptive Neuentwicklungen?

Pharma-Branche fürchtet Startups, Banken die großen Player aus der Digitalbranche (bitkom 2015)





# München, Rosenheim, Sonneberg

## Top-Gründungsregionen für ausgewählte Branchen

**Gründungsaktivitäten: High-Tech, Industrie und Baugewerbe im Vergleich**  
Die Top 10 Gründungsregionen für ausgewählte Branchen (MUP)



### High-Tech

Wirtschaftszweige der Spitzentechnologie (FuE-Intensität\* > 7%), und der hochwertigen Technik (FuE-Intensität: 2,5 - 7%) sowie der technologieorientierten Dienstleistungen (TDL)



### Industrie

Industriebetriebe, die Rohstoffe und Zwischenprodukte weiterverarbeiten und dabei auch Endprodukte erzeugen

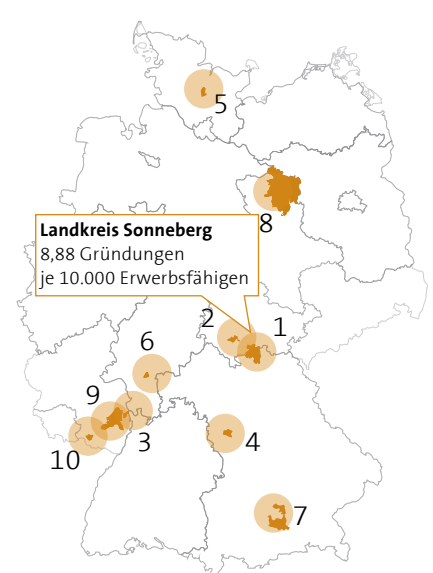
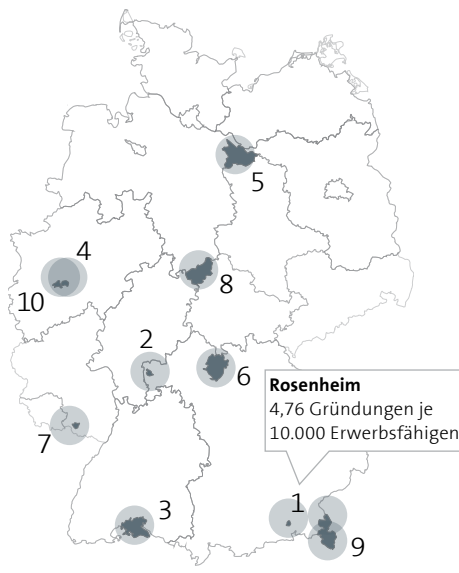
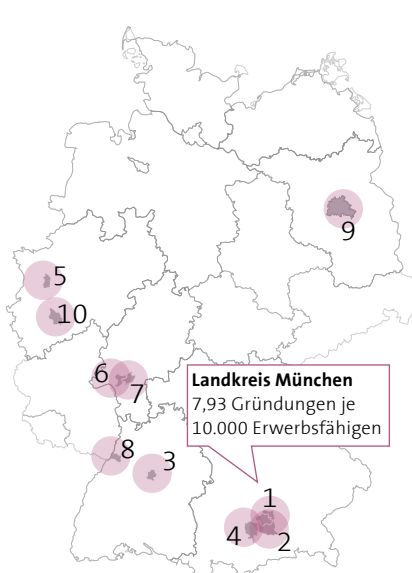
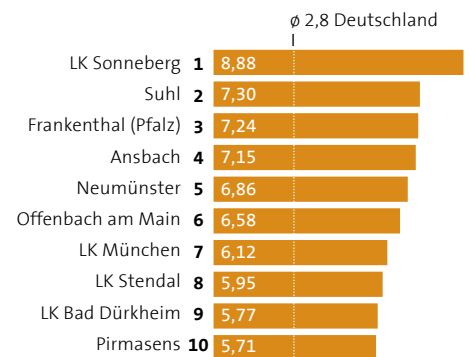
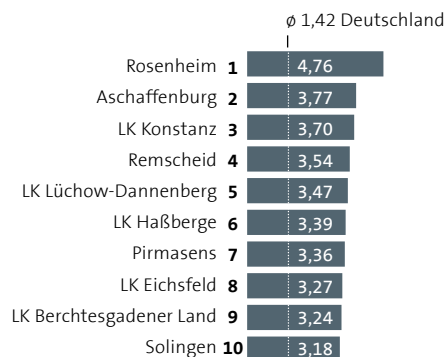
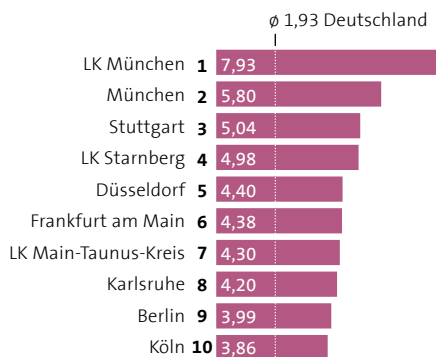


### Baugewerbe

Betriebe, die im Hochbau und Tiefbau tätig sind

**Gründungsintensitäten** Absolute Anzahl der Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähigen (2015)

LK = Landkreis



\*FuE-Intensität: interne FuE-Ausgaben in % des Produktionswerts

**Die drei Top-Regionen der ausgewählten drei Branchen**

High-Tech



Industrie



Baugewerbe



**Region**

**LK München**

**Rosenheim**

**Sonneberg**

**Fläche**  
(INKAR)



37 km<sup>2</sup>



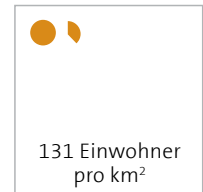
**Einwohner** (INKAR)

340.003

61.844

56.818

**Bevölkerungsdichte**  
(INKAR)



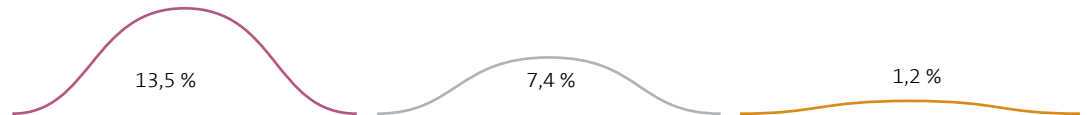
**Beschäfte am Wohnort mit (Fach-)Hochschulabschluss**  
(INKAR)



**Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Jahr**  
(INKAR)

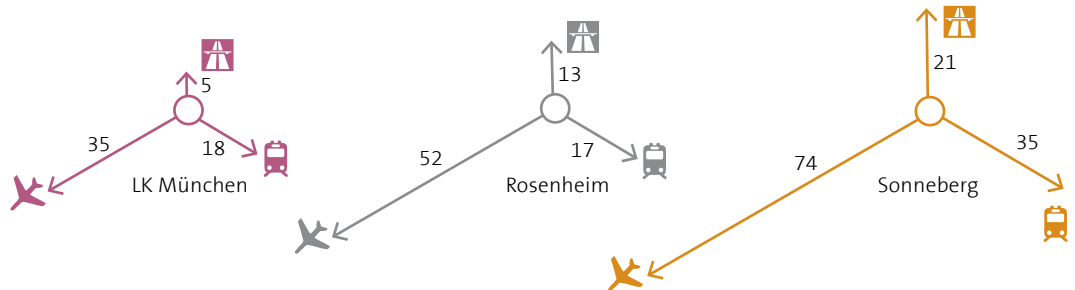


**Ausländeranteil ind der Region**  
(INKAR)



**Verkehrsanbindung**

Durchschnittliche Pkw-Fahrzeit zur nächsten Autobahn, zum nächsten Flughafen und zum nächsten ICE-Bahnhof (INKAR)



**Pendlersaldo**

je 100 Beschäftigte am Arbeitsort (INKAR)

**Lesebeispiel**

Bezogen auf 100 Beschäftigte im LK München gibt es 26 Einpendler mehr als Auspendler.

